

Gesamtkultur. Ein Museum der Meisterwerke aller Jahrhunderte eröffnet sich unter dem Zucken der altgermanischen Mausefalle. Mitten entzwei gesprengt ist die Kirche und der dritte Teil wurde seiner Bestimmung gemäß abgerissen und steht als Zuchthaus auf dem Alexanderplatz (Behaglicher Aufenthalt an allen Werk- Sonn- Feier- und Putschtagen).

Das grüne Tuch unter der Mausefalle stellt die freie Natur dar, während an der Seite das Rad des Geschehens (um weiter zu wandeln die Runde durch neue Leben — noch immer an das Rad gefesselt) über die metaphysische Prüfung triumphiert. Der Tunnel und die beiden Anlagen sind mit platonischen Ideen bis zum Rand übersättigt. Als sie den Oberdada packen, vergewaltigen, überwältigen, erscheint das Phantom und Resultat des Weltkrieges am 19. Januar 1908, 8./9. April 1910, 4. September 1912, 13. August und 26. September 1913; das Ausrufungszeichen, das schon auf der Geometrie der ersten Etage liegt, wurde zur Bohnenranke des Herrn von Münchhausen und an ihrer Fahne (der Oberdada hält ihr im Kosinus des gleichschenkligen Winkels aller quadratischen Dreiecke die Stange persönlich) schwingt er sich über alle illusionäre Pathologie in den Rang des dritten Stockwerkes, der Einweihung.

3. Stockwerk.

Goethe gelangt nach Weimar, legt seine italienische Reise auf Lehrer Hagendorfs Lesepult und erklärt dem schwäbischen Pastor*): ohne dieses Lese-

*) Baader (Anmerkung des Herausgebers).